

Strassen gesperrt

VADUZ/TRIESENBERG. Wegen der Erstellung der «Druckleitung Masescha-Vaduz» sind die Frommenhausstrasse und die Schlosstrasse, jeweils im Bereich der Leitungsquerungen, vom kommenden Dienstag, 9. September, bis Freitag, 31. Oktober, für jeglichen Verkehr gesperrt.

Eine Durchfahrt zwischen Vaduz und Triesenberg in beide Richtungen ist nicht möglich. Die Liechtensteinischen Kraftwerke (LKW) danken für das Verständnis. (eing.)



IMPRESSUM 100. Jahrgang

LIECHTENSTEINER Vaterland

Herausgeber: Vaduzer Medienhaus AG
Geschäftsführer: Hugo Quaderer
Bereichsleiter News: Daniel Quaderer

Redaktionsleitung: Günther Fritz (Chefredaktor), Janine Köpfler (Stv. Chefredaktorin, Ressortleiterin Inland), Patrick Stahl (Ressortleiter Wirtschaft), Niki Eder (Ressortleiterin Magazine/Specials), Piero Sprenger (Ressortleiter Sport).

Redaktion: Christoph Ammann (Neue Medien), Ramona Banzer (Inland), Lars Beck (Magazine/Specials), Bianca Cortese (Inland), Joël Grandchamp (Inland), Ernst Hasler (Sport), Magdalena Hilbe (Inland), Yves Hollenstein (Wirtschaft), Angela Hüppi (Kultur), Philipp Kolb (Sport), Christian Koutecky (Wirtschaft), Stefan Lenherr (Wirtschaft), Alexandra Ospelt (Magazine/Specials), Hans Peter Putzi (Sport), Manuela Schädler (Inland), Bettina Stahl-Frick (Inland), Desirée Vogt (Inland).

Fotografen: Daniel Ospelt (Leiter), Daniel Schwendener, Elma Korac.

Redaktions-Sekretariat: Denise Negele.

Marketing/Verkauf: Patrick Flammer (Leiter), German Beck (Stv.), Marina Beck, Sandro Kalberer, Simona Koller, Sandro Mathis, Kerstin Mühlebach, Mario Niederbichler, Philippe Nissl, Anita Oehri, Elke Tschüttscher, Sandra Vogt, Walter Weissenbach.

Abonnenten-Dienst: Esther Matt
Zustell-Hotline (Post): +423 399 44 44
Mo-Fr 7.30-18.30 Uhr, Sa 8.00-11.30 Uhr
Agenturen: SDA, AP, SI, AWP/dpa AFX
Verbreitete Auflage: 10'484 Expl., davon verkaufte Auflage: 10'441 Expl. (Grossauflage 20'944 Expl.) WEMF/SW-beglaubigt 2013

Adressen
Verlag: Liechtensteiner Vaterland
Lova Center, Postfach 884, 9490 Vaduz
Tel. +423 236 16 16, Fax +423 236 16 17
Redaktion: Tel. +423 236 16 23
Fax +423 236 16 17
E-Mail: redaktion@vaterland.li, sport@vaterland.li
Inserate: Tel. +423 236 16 63, Fax +423 236 16 69, E-Mail: inserate@vaterland.li
Abonnenten-Dienst: Tel. +423 236 16 61, E-Mail: abo@vaterland.li
Druck: SOPAG, 9469 Haag
Internet: www.vaterland.li

HUNDERTJAHRENEWS
Von den Oberrheinischen Nachrichten zum Vaterland

Von Liechtensteins Wurzeln

Kelten, Römer und Alemannen mischten vor Tausenden Jahren bei den Ortsnamen in Liechtenstein mit. Doch welche Geheimnisse stecken hinter den Bezeichnungen? Sprachwissenschaftler Roman Banzer verrät es.

CLAUDIA THALER*

VADUZ. Vom Wassergraben bis zur kleinen Rodung: Viele Liechtensteiner wissen nicht, was sich hinter den Namen ihrer Heimat verbirgt. Besonders die Kelten und die Römer haben ihre Spuren im Fürstentum hinterlassen und prägen bis heute die Ortsnamen des kleinen Landes. Mehr als 2000 Jahre Geschichte steckt in den Namen Ruggell, Balzers und Gamprin. «Wie bei einer Tiefenbohrung findet man in Liechtenstein alle Schichten: Keltisch-rätische, rätoromanische und alemannische Namen sind sehr verbreitet», erklärt der Sprachwissenschaftler Roman Banzer von der Universität Liechtenstein. Vor mehr als 20 Jahren arbeitete er an einer Erfassung der Liechtensteiner Flurnamen mit und schrieb seine Dissertation über die Mundarten im Fürstentum.

In Archiven, in Ortschroniken – die Sprachwissenschaftler hatten damals überall ihre Fühler ausgestreckt, um die Bedeutung der Ortsnamen ausfindig zu machen. Die Schreibweisen in jahrhundertalten Aufzeichnungen und deren Handschriften waren jedoch nur schwer zu entziffern. Mündliche Traditionen und Überlieferungen waren dabei der Schlüssel zu den historischen Spuren.

Von Römern und Kelten geprägt

So lässt sich etwa der Name Balzers auf das rätoromanische

«palatium» zurückführen, das «kleiner Herrnsitz» bedeutet. Demnach hatten adelige Reisende des frühen Mittelalters auf ihrer Route gerne im heutigen Balzers eine Rast eingelegt und somit den Namen geprägt. Der Name der Hauptstadt lässt sich auf römische Wurzeln zurückführen. Vaduz leitet sich vom rätoromanischen «aquaduq», dem Wassergraben ab. Und auch die Nachbargemeinden gehen auf römische Vorfahren zurück: Als «camp rin» war es den Römern bekannt, heute findet man das «Feld am Rhein» auf der Landkarte als Gamprin wieder.

Dass Mauren sich von dem lateinischen «maurus» – Mauer – ableiten soll, sind sich die Wissenschaftler sicher. Ob in dem Ort jemals eine nennenswerte Stadtmauer existierte, geben die Quellen jedoch nicht preis. In Liechtenstein haben besonders

ländliche Bezeichnungen die Ortsnamen geprägt. Von Ruggell, der «kleinen Rodung», über Schaan, der «Sandbank», bis nach Planken, der «steil abfallenden Grasfläche» finden sich viele Varianten der Naturbeschreibungen.

Einzig die Gemeinde Schellenberg tanzt hierbei aus der Reihe. So lässt sich der Name auf das deutsche Adelsgeschlecht der Schellenbergs aus dem oberen Isartal in Bayern zurückführen. Diese hatten sich im 12.



In Archiven und Chroniken sucht Sprachwissenschaftler Roman Banzer nach den Ursprüngen der Liechtensteiner Ortsnamen.

Jahrhundert in Liechtenstein angesiedelt.

Nicht alle Namen sind deutbar

Nicht jedem Ortsnamen kann jedoch eine klare Bedeutung zu-

geschrieben werden. Die Herkunft von Triesenberg blieb für die Wissenschaftler bislang ein Rätsel. Keine Quelle konnte bislang eindeutig bestätigen, was der Name genau

bedeutet. «Sicher ist nur, dass es ein vorrätoromanischer Name ist», bestätigt Banzer. Denn klar ist: «Je älter ein Name, desto schwieriger ist es, seinen Ursprung herauszufinden.» Auch Eschen lässt erahnen: Hier dürfte der Bachname Esche mitgewirkt haben. Der keltische Name kann aber dennoch nicht eindeutig belegt werden.

Doch nicht immer müssen die Forscher weit in die Geschichte zurückgehen. Zwar veränderten sich die Liechtensteiner Ortsnamen in den Jahrhunderten kaum noch, die Strassenbezeichnungen sind dennoch flexibel, ist Banzer überzeugt. «Niemand sagt mehr «Treffen wir uns in den Auteilen». Heute heisst es einfach: bei der McDonald's-Kreuzung.»

**Zur Autorin
Gast aus Innsbruck**

*Claudia Thaler, 27, aus Innsbruck absolviert die fünfte Internationale Sommerakademie für Journalismus und PR an der Universität Liechtenstein.



Claudia Thaler Teilnehmerin der Sommerakademie

SERIE
Vaterland
Medienakademie
2014
Journalismus
Public Relations



Der venezolanische Vizeausserminister für Europa, Calixto Ortega (l.), wird von Aussenministerin Aurelia Frick begrüsst.

Venezolanischer Besuch in Liechtenstein

VADUZ. Gestern stattete Calixto Ortega, venezolanischer Vizeausserminister für Europa, Regierungsrätin Aurelia Frick einen kurzen Besuch ab. Aktuell bereist der venezolanische Vizeausserminister europäische Staaten, um für den nichtständigen Sitz Venezuelas im UNO-Sicherheitsrat für die Amtsperiode 2015 und 2016 zu werben. Die zehn nichtständigen Mitglieder des UNO-Sicherheitsrats werden durch die Generalversammlung gewählt. In der Gruppe der lateinamerikanischen und karibischen Staaten ist Ve-

nezuela der einzige Kandidat. Regierungsrätin Aurelia Frick betonte Liechtensteins Interesse an einer konstruktiven Zusammenarbeit zur Stärkung der Transparenz und Effektivität des Sicherheitsrates sowie zur Verbesserung des Verhältnisses des Rates mit dem Internationalen Strafgerichtshof (ICC). Venezuela ist ebenso wie Liechtenstein Vertragsstaat des ICC und steht der liechtensteinischen Initiative zur Aktivierung der ICC-Gerichtsbank zum Verbrechen der Aggression positiv gegenüber. (iKr)

Tanzabend

BUCHS. Am Sonntag, 14. September, starten nach der beendeten Sommerpause jeweils um 18 Uhr wieder die beliebten Tanz-

abende im Hotel Buchserhof in Buchs. Weitere Informationen sind unter www.tanzabende.ch zu finden. (eing.)

Sommerausflug des Behinderten-Verbands

VADUZ. Am vergangenen Sonntag trafen sich über achtzig Mitglieder des Liechtensteiner Behinderten-Verbandes zum traditionellen Sommerausflug. Die Reise führte nach Illerbeuren ins älteste Freilichtmuseum Bayerns. Nach einem gutbürgerlichen Mittagessen im «Gromerhof» blieb den Teilnehmenden genügend Zeit, im weitläufigen Gelände die verschiedenen Gebäude aus vier

Jahrhunderten zu besichtigen. Für jene, die nicht dem nassen Wetter trotzen mochten, spielte der Musikant Sepp mit seiner Handorgel. In geselliger Runde wurde gesungen, geschunkelt und getanzt, bis es an der Zeit war, wieder nach Hause zu fahren. So lässt sich sagen, dass der Ausflug trotz schlechten Wetters ein schöner und gelungener Anlass war. (eing.)



Der Sommerausflug des Behinderten-Verbands führte nach Bayern.

Alpsonntag auf Waldboda

TRIESEN. Die Einwohnerschaft von Triesen ist am kommenden Sonntag, 7. September, herzlich zum Alpsonntag mit Gottesdienst auf Waldboda eingeladen. Der Alpgottesdienst beginnt um 11 Uhr. Im Anschluss daran bietet sich die Gelegenheit, bei Speis, Trank und musikalischer Unterhaltung mit den Santa Merta Musikanten gesellige Stunden auf der Alp zu verbringen. Der Vorstand der Bürgergenossenschaft Triesen lädt herz-

lich dazu ein. Für Personen, die den Fussmarsch nicht bewältigen können, besteht um 9.45 Uhr eine Fahrmöglichkeit ab dem Gemeindezentrum Triesen. Anmeldungen zum Mitfahren sind an das Empfangssekretariat der Gemeindeverwaltung (Tel. 399 36 36) zu richten. Der Alpsonntag findet nur bei guter Witterung statt. Informationen hierzu finden sich am Samstag, 6. September, ab 17 Uhr auf der Homepage www.bgt.li. (eing.)

Das Medienhaus hat an der Lihga viel zu bieten

SCHAAN. Der Medienhaus-Stand in der Halle 1, Stand 1, an der Lihga hat viel zu bieten: Ständeröffnung ist um 14 Uhr. Um diese Zeit gibt es auch den «Meet the Press»-Desk, wo man sich mit «Vaterland»-Redakteurin Bettina Stahl-Frick unterhalten kann.

Vielfältiges Angebot

Weiter gibt es ein 100-Jahre-Wissens-Quiz mit attraktiven Preisen, ein Fototableau «Zeitungsgeschichte ist Zeitgeschichte» mit 20 Zeitdokumenten von 1914 bis 2014, alle Produkte und deren Macherinnen und Macher sowie den neuen Online-Auftritt mit Web-TV-Aktivitäten.

Ausserdem wartet der Wirtschafts-Corner mit neuen Wirtschafts-Produkten, eine Foto- und Video-Grussbox – und für neue e-Paper-Abonnenten mit Jubiläumsbonus gibt es ein Lihga-Special. (red.)



Bettina Stahl-Frick
Redaktion
«Liechtensteiner Vaterland»

Denk laut

Herzlich willkommen im Vaduzer Medienhaus
Lihga: Halle 1, Stand 1

NEUE STADTSCHULEN
LERNORT ST. GALLEN

Tag der offenen Tür.

6. Sept. 2014
11 bis 16 Uhr

Neue Stadtschulen
Dufourstrasse 76
9000 St. Gallen
www.neue-stadtschulen.ch